



**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-  
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-  
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils  
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

**Dalhover, Marcellian**

**München, 1700**

IV. Der Sünden gewaltige Ursach die Gottes-Verlaugnung/ Atheismus,  
[et]c. bey vilen. Schröckliche Historia.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

**Erste Rede. Große Esel-Pastey ruiniert.** 7

tifications-Werck / vnd rebel-  
 lisch Garde bestehet auß vn-  
 seren fünff Sinnen / vnd üb-  
 rigen sündhaften rebellischen  
**Begierlichkeiten: das Maga-**  
**zin vnser Gedächtniß. Da-**  
**hero; ordinabis aduersus eam**  
**obsidionem, & ædificabis muni-**  
**tionem, & comportabis aggerem,**  
**& dabis contra eam castra, &**  
**pones arietes in gyro. Mache**  
**darumb eine Belagerung / vnd**  
**baue ein Bollwerck darumb /**  
**vnd trage eine Schütze**  
**(Schanze) darumb / entwürf-**  
**fe auch ein Heer-Zug drum /**  
**vnd stelle Kriegs-Zeug rings**  
**ymb sie her / ꝛc. Væ tibi, &c.**

Ezech. c. 4.  
 v. 2.

IV.

So höret ihr nun / daß das  
 abermahl treu-vergessene Je-  
 rusalem / die sündige Seele /  
 wider ihren Prinzen rebellisch  
 sich vergriffen / vnd dessen  
 Zorn-Feuer über sich herauß  
 geforderet. Peccatum peccavit  
 Ierusalem. **Ierusalem hat sich**  
**höchlich versündigt. Male-**  
**dictum, & mendacium, & ho-**  
**micidium, & furtum, & adul-**  
**terium in undauerunt, & sanguis**  
**sanguinem tetigit. Fluchen /**  
**Liegen / Stellen / vnd Ehe-**  
**brechen haben über Hand ge-**  
**nommen / vnd triffe ein Blut**  
**das andere. O Gott / was**

Thren. c. 1.  
 v. 9.

Osc. c. 4.  
 v. 2.

Ursach hat disen sonst so bes-  
 liebten Plag in ein so Erh-  
 schändliche Verstigenheit auff-  
 gehöhet / daß er vningedenck  
 so vil gehäufter Gnaden / vnd  
 Hulden / so viler auch so schneid-  
 dig-geschäpffter Betrohun-  
 gen / das süße Gottes-Joch  
 so vnentsärbt / vnd Gottes-  
 diebisch von sich geschlenckelt /  
 vnd abgeworffen? was Ursach?  
 Auff was truket so aberwitzig  
 dise Statt? Auff was Stär-  
 ke / vnd Hülff buchet dise Joch-  
 scheue rebellische Seel? Man  
 frage nit vil. Sie bucht auff  
 ihre **Esel-Pastey**: von darauß  
 trukt sie den Allerhöchsten:  
**Trug Christe! trug König!**  
 Gewislich hat Christus sotha-  
 ne Frevelthat / vnd treu-brü-  
 chige Thätigkeit schon längst  
 bey Luca vorgesagt / sprechend:  
 filius hominis veniens, putas,  
 inueniet fidem? **Wann des**  
**Menschen Sohn kommen**  
**wird / meinst du / daß er wer-**  
**de Glauben finden? O Esel-**  
**Pastey! Darumb hat Sünd**  
**vnd Laster so vnverschambt sich**  
**auffgehäuft / so fürchtig / vnd**  
**frevelthätig über Hand ge-**  
**nommen / weisen bey so vilen**  
**der aller-garstigste / vnd so gar**  
**auch bey der blinden Heyden-**  
**schaft anathematisierte vnd**  
**verworffene Atheismus, oder**  
**auffs**

Luc. c. 18.  
 v. 8.

auffs wenigst quasi-atheismus, das ist/ die abscheulichste Gottes-Laugnung/ oder eine nicht vil bessere Thorheit eingerissen/ vnd in die ohne daß Laster gehäuften Welt / ja ! so gar auch in das sonst heilige Christenthumb vnschambarist sich hat eingezettelt / vnd leyder! bereits starcke Wurzel gewonnen. Filius hominis veniens, &c. Nemblich / nach der Davidischen Vorsag : Dixit insipiens in corde suo : non est

Pfal. 13. v. 1.

DEUS. Hat der Unweise in seinem Herzen gesagt : es ist kein Gott. Dife/dise ist die Höll-giftige Laster-Wurzel der jetzt ungezaumt/vnd truckböpsfig grassierendē Gottlosigkeit. Dann / wer Gott laugnet / der laugnet folglich dessen Gerechtigkeit / so das Laster straffe: Wer Gott laugnet / der laugnet auch dessen Gütigkeit/ so das Gute belohne. Wer Gott laugnet / der laugnet die Unsterblichkeit der menschlichen Seel: Wer Gott laugnet / der laugnet das letzte Gericht / Höll / Teuffel / Himmel : Wer Gott laugnet / der reißt ihm selbst den Augen weit die Thür auff zu wasferley Lasterthaten / vnd allerhand Sünden.

Man liest mit Erdatterung/

daß in diesem jetzigen Jahrshundert auß einer gewissen hoch-berühmten Christlichen Statt / zu gewissen Zeiten / wol auffetliche tausend sich in das Grüne / oder Feld begeben/vnd all dort Gottes-diebisch den Allerhöchsten heraus gefordert mit verzweiffelten Ansichrey: Wann noch ein Gott in dem Himmel sey / soll er ein Zeichen folgen lassen / vnd mit seinen / nur erdichten / Bliß Keulen den Lasterer / zum Besweisthumb seiner Gottheit / straffen! Was mache ich? Mit vil besser seynd / ja ! seynd auß einem Mord-Leib außgeworfen / fene Geschwißtrige/welche zwar auff den Lippen / vnd mit der Zung eine Gottheit bekennen ; aber / wie der Apostel sagt / mit ihren lasterhaften Thätigkeiten / vnd sträfflichsten Wercken / dieselbige verlaugnen / vnd schon längst abgeschworen. Duella vnd Raach-Gütsde / Feindschafft vnd Erweiterung des Staats / Raub / vnd Diebstahl / Meinend / Mißgunst / Treu-Brüche / Ehebrüch / vnd Ehrabschneidung / Todtschlag vnd Mord / Aufsaugung der Untertanen / Untertruckung der Wittiben / Vup-llen / vnd Armen / ja / hundertfältige an

Promontor.  
malæ spei.  
l. 1. §. 1.  
n. 18.

des

re Gewaltthätigkeiten / durch die Wolcken durchreißend / vñnd den erzührnten Himmel vmb Raach anschreyende vnverantwortliche gröbste Wisfenthaten / wider alle Gottes Verordnung müssen / vñnd wollen sothanen Gottes Vuchern zugelassen / vñnd erlaubet seyn. Frage / ob nit sothane Werke / mit Angel weit auffgerissenen Raachen / entweckers so vil Schreyen / vñnd Sprechen / als: **Es ist kein GOTT**; oder: Wir halten ihn für einen Thoren. Welches / ja! so vil ist / als GOTT selbst laugnen?

V.

All arme! dann ihr annoch GOTT gesinnte / vñnd Christliche Herzen! All arme! Es gilt heut die **Esel-Pastey** / vñnd nachgänglich die Stadt selbst. Sonsten (das ist / ohne zu Boden geschmissene **Esel-Pastey**) sonst / sprich ich / werden wir der rebellischen übrigen Vstung niemahls etwas anhaben / vñnd selbige begwältigen mögen. **Dan / nisi abtuleris caecos &c.** es seye dann / daß diese **Pastey** / auff welche der Feinde so vermessen truket / darnider geschaueret / und zu nichten geschlagen wer-

de; so ist unser Attaque, vñnd Belagerung vñndsonst. All arme! wir spielen zwar nit auß groben Geschüße / und Feld-Carthaunen; wol aber mit Hagel / natürlich, vñnd über natürlichen Hauptstücken.

Wollan nur geschwind zur Sache! audite rebelles! Spißet die Ohren / ihr Gottes Laugner! es gilt die **Esel-Pastey**. Mercket vorhero! bey dem Wörtel / **GOTT** / verstehen wir einen so grossen / hohen / vñnd nothwendigen Herren / welcher ist causa incausata, das ist / eine solche nothwendige Ursache / welche alles übrige / was **GOTT** nit ist / eintweckers erschaffen / oder herfür gebracht hat: oder auffs wenigst erschaffen / oder herfür bringen kan / wann anderst dieselbige Sache möglich ist; sie aber causa incausata, oder derselbige grosse / hohe / vñnd nothwendige Herr ist von sich selbst / oder auß sich selbst. Mercket weiter! Die vñnmöglichkeit von sich selbst zu seyn / oder die Nothwendigkeit / sein Esse, **Seyn** / vñnd Wesen von einem anderen her haben / ist einen jeden Geschöpff / v. g. mir und dir / vñnd euch allen / &c. &c. dergestalt identificiert / das ist / dergestalt

B

stalt